



PFARRGEMEINDE AKTUELL

Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr
Nr. 1/2021 – im März 2021

Stadtpfarre Steyr



Sylvia Heiserer

DER WEG ZUM LEBEN

Die Corona-Pandemie zwingt manche von uns zu der Einsicht, dass wir Menschen verletzlich sind – trotz all unserer materiellen und technischen Möglichkeiten. Noch zu Beginn des Jahres 2020 hätte sich niemand vorstellen können, dass unser Leben tatsächlich so gänzlich gefährdet ist. Die Sicherheit in dieser Welt ist uns verloren gegangen.

Das kann eine Chance sein für den Beginn der Fastenzeit 2021, sich im Glauben zu vergewissern: wie wichtig es ist, die Geborgenheit neu zu erfahren, und dass wir von Gottes Hand getragen sind.

Die Verankerung im Glauben schafft Geborgenheit. Allerdings muss man hier eine äußerst wichtige Unterscheidung wahrnehmen. Wer das Göttliche als Quelle von Angst, Schuldgefühlen, Überforderung und Fremdbestimmung begreift, wird zu einer zweiseitigen Gotteserfahrung kommen.

Wer Gott überwiegend als drohend, strafend oder unberechenbar erlebt, erlebt eher Zerrissenheit. Mir scheint, dass die Einladung Jesu *„Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. (Mk 8,34)“* die einzige entsprechende Art ist, der COVID-Krankheit und -Gefährdung zu begegnen, sie anzunehmen. Es tut gut, sich Jesu Sicht bewusst zu werden: Leben zu umarmen und zu erfahren, dass es uns genug geschenkt ist, daran Freude zu haben und welche Stärke uns gegeben ist. Sonst muss der Mensch die Frage, warum Leid – oder gar mir als erdrückende und stärkere Kraft – passiert, in seinem Leben siegen lassen.

Wir dürfen Jesu Art, dem Leben zu dienen, mit Zuversicht folgen.

Pfarrer Nikola Prskalo



Pfarrer Nikola Prskalo

GOTTESDIENSTE KARWOCHE / OSTERN

Palmsonntag, 28.03.2021

- 9:00 Uhr Palmweihe beim Kriegerdenkmal und Palmprozession in die Stadtpfarrkirche, anschließend Hl. Messe
10:30 Uhr Hl. Messe in der Marienkirche
18:30 Uhr Abendmesse in der Marienkirche

Gründonnerstag, 01.04.2021

- 18:30 Uhr Abendmahlfeier mit Übertragung des Allerheiligsten in der Marienkirche

Karfreitag, 02.04.2021

- 15:00 Uhr Karfreitagliturgie in der Stadtpfarrkirche

Karsamstag, 03.04.2021

- 8:30 – 17:00 Uhr Anbetung beim Hl. Grab
20:30 Uhr Feier der Osternacht mit Speisenweihe in der Stadtpfarrkirche,

Ostersonntag, 04.04.2021

- 9:00 Uhr Hl. Messe mit Speisenweihe in der Stadtpfarrkirche
10:30 Uhr Hl. Messe mit Speisenweihe in der Marienkirche

Ostermontag, 05.04.2020

- 9:00 Uhr Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche
10:30 Uhr Hl. Messe in der Marienkirche

GOTTESDIENSTORDNUNG STADTPFARRKIRCHE & MARIENKIRCHE

Sonn- und Feiertage:

- 9.00 Uhr Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche
10.30 Uhr Hl. Messe in der Marienkirche
18.30 Uhr Hl. Messe in der Marienkirche

Montag – Mittwoch:

- 8.30 Uhr Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche

Donnerstag – Samstag:

- 8.30 Uhr Hl. Messe in der Marienkirche

BEICHTGELEGENHEIT IN DER MARIENKIRCHE:

Donnerstag, Freitag und Samstag

- 09.00 - 10.00 Uhr
erweiterte Beichtzeiten in der Osterzeit
Karfreitag und Karsamstag 10.00 - 12.00 Uhr

Alle Termine aufgrund der COVID-Beschränkungen unter Vorbehalt!



MENSCHEN IN UNSERER PFARRE

Irene Wolf

Ich freue mich, heute an die neue Vorsitzende unseres Pfarrgemeinderates einige Fragen stellen zu dürfen, um Ihnen die Vielfalt des Tätigkeitsfeldes von **IRENE WOLF** vorstellen zu können.



Irene Wolf

SYLVIA HEISERER: Würdest du dich bitte unseren Lesern kurz vorstellen, damit sie die Frau hinter dieser umfangreichen Tätigkeit als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates auf diesem Weg kennenlernen dürfen?

IRENE WOLF: Ich bin in Wien geboren, hatte aber durch meine Mutter, die aus Ternberg stammte und in St. Ulrich aufgewachsen ist, immer einen starken Bezug zu Steyr. Wir verbrachten viele schöne Tage in Steyr bei meiner Lieb-lingstante und ihrer Familie.

Vor 30 Jahren lernte ich hier meinen Mann kennen und nach der Heirat und der Geburt unseres Sohnes wurde Steyr mein Zuhause. Zwar verbringe ich gerne einige Zeit in Wien, um Familie und Freunde zu treffen und Kultur zu genießen, aber zu meiner Herzensheimat ist Steyr geworden.

Gerade jetzt in dieser durch die Pandemie so fordernden Zeit ist der Glaube, der für mich sehr wichtig ist, die wesentliche Triebfeder für Zuversicht, Solidarität und Zusammenhalt.

Du bist ja schon über einen längeren Zeitraum für die Pfarre tätig. Wie bist du in deine jetzige Position gekommen?

Seit 19 Jahre bin ich in der Stadtpfarrkirche als Lektorin tätig, nachdem ich als Tischmutter bei der Erstkommunion meines Sohnes vom Herrn Pfarrer gebeten wurde einen Dienst zu übernehmen.

Vor der letzten Wahl wurde ich gefragt, ob ich bereit wäre für den PGR zu kandidieren. Nachdem ich gewählt wurde, habe ich den Fachausschuss Pfarrleben übernommen. Dieser ist für die Feste und Feiern in der Pfarre zuständig. Auch das Pfarrcafé fällt in diesen Aufgabenbereich.

Außerdem bin ich als Lektorin und im Mesnerdienst tätig. Die Ausbildung zur Kommunionsspenderin habe ich auch absolviert und wurde vom Bischof damit beauftragt.

Ich arbeite in den Fachausschüssen Liturgie und Finanz mit. Vor 2 Jahren habe ich die Stellvertretung des PGR-Obmannes übernommen. Wir haben sehr gut zusammengearbeitet und ich konnte viel von unserem langjährigen

Obmann Walter Gabath lernen, der nach seinem Tod eine große Lücke hinterlassen hat.

Welchen Herausforderungen musst du dich in deiner Tätigkeit stellen?

Die Herausforderungen der Tätigkeit sind sehr vielfältig. Die Leitung ist in alle Arbeitsgebiete eingebunden, viele Besprechungen mit dem Herrn Pfarrer, dem Kooperator, Pastoralassistenten und mit der Diözese. Auch der Kontakt mit allen in der Pfarre Tätigen ist eine wichtige Aufgabe.

Für die Anliegen der PGR-Mitglieder habe ich immer Zeit. Auch Krisenmanagement ist wichtig, um Meinungsverschiedenheiten zu meistern. Es ist entscheidend, einen Schulterchluss nach außen trotz verschiedener Ansichten zu finden und das Gemeinsame über das Trennende zu stellen.

Welche Ausblicke bezüglich der vielen Neuerungen, die auf die pfarrliche Arbeit zukommen, kannst du uns geben?

Es wartet sehr viel Arbeit auf uns, um die Stadtpfarre in die Umstrukturierung zu führen. Eine Pfarrgemeinde braucht gewisse Voraussetzungen um bestehen zu können.

Die größte Herausforderung wird sein, genügend Gläubige zu finden, die zur Mitarbeit bereit sind.

Herzlichen Dank für dieses Gespräch und viel Freude und Energie bei deiner Tätigkeit!

Sylvia Heiserer



KIRCHE UND LANDESAUSSTELLUNG 2021

Bei der kommenden Landesausstellung mit dem Titel „Arbeit. Wohlstand. Macht“, die von 24. April bis 4. November 2021 in Steyr stattfindet, wird es neben den drei Hauptausstellungsorten Museum Arbeitswelt, Innerberger Stadel und Schloss Lamberg auch ein umfangreiches Rahmenprogramm geben. Die Kirche von Steyr beteiligt sich daran mit mehreren Projekten. Die Stadtpfarrkirche und der Platz vor der Kirche St. Michael sind dabei zentrale Orte.

Die Besucher*innen sollen die **Stadtpfarrkirche** als Oase der Stille, der Meditation und des Nachdenkens erleben. Verschiedene Stationen geben Hintergrundinformationen zu Kunstwerken und regen zum Nachdenken über das eigene Leben an. Die Einladung zu einer Zehn-Minuten-Wallfahrt in der Kirche bietet einen Ort des Gedenkens an verstorbene Angehörige, einen Ort des Dankes in der Mitte der Kirche und einen Ort der Besinnung beim berühmten Taufbecken aus der Reformationszeit.

In einem großen Buch zum Blättern werden die kleinen Bilder am Taufbecken gut sichtbar gemacht und deren Bedeutung genau erklärt. Auch eine Broschüre wurde über dieses berühmte Taufbecken erstellt.

Andere Stationen wollen unter dem Motto „Wortnahrung“ geistige Nahrung für die Seele bieten. Leitmotiv ist der Satz aus dem Neuen Testament „Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt“. Steyrer Bürgerinnen und Bürger interpretieren dabei ihrem Lieblingsbibelvers.



Mag. Karl Ramsmaier

Bei der Spezialkirchenführung „Kirche anders gesehen“ werden der Kirchenraum mit dem berühmten Taufbecken, die Krypta und die Vorhalle der Stadtpfarrkirche besichtigt. Dabei geht es darum die tiefere Bedeutung der Kunstwerke zu entdecken und persönliche Anregungen für das eigene Leben mitzunehmen. In der Vorhalle der Stadtpfarrkirche helfen Informationstafeln die steinernen Grabplatten, Epitaphe genannt, zum Sprechen zu bringen. Eine Kunstintervention beim Kriegerdenkmal an der Westfassade macht die Spannung zwischen der Waffenproduktion und dem Weihnachtsevangelium „Friede den Menschen auf Erden“ zum Thema.

Bereits von Zwischenbrücken aus kann man am Geländer des **Vorplatzes der Kirche St. Michael** die zentrale Botschaft der katholischen Soziallehre „Der Mensch im Zentrum“ lesen. Skulpturen mit den Umrissen von menschlichen Köpfen zeigen etwas von der Betriebsseelsorge in Steyr: Betriebsseelsorge damals und heute. Zentrale Aussagen der katholischen Soziallehre, Einblicke in das Arbeitsleben von Menschen.

In einem eigens für die Landesausstellung verfassten **Buch** wird der Pionier der Arbeiterseelsorge in Steyr und Gründer der Pfarre Münchenholz **P. Josef Meindl SJ** näher beleuchtet. Dabei wurden nicht nur viele Dokumente erstmals gesichtet und viel Unbekanntes entdeckt, sondern auch Erkenntnisse für heute gewonnen.

Die meisten kirchlichen Projekte finden im öffentlichen Raum statt und stellen daher auch in der Corona-Zeit für die Besucher*innen kein Problem dar.

Mag. Karl Ramsmaier

Projekt „Kirche und Landesausstellung 2021“ – Dekanat Steyr

KONTAKT

E-Mail: karl.ramsmaier@dioezese-linz.at

Mobil: 0676/8776 6092



SANIERUNG DER BEIDEN TURMSTUBEN DER STADTPFARRKIRCHE

1876 ist der barocke Turm der Stadtpfarre abgebrannt und wurde neugotisch wieder aufgebaut.

Später hat noch einige Zeit der Turmwächter von oben die Stadt bewacht, im 2. Weltkrieg hat man nach feindlichen Flugzeugen Ausschau gehalten und dann kamen die Pfadfinder, die sich in luftiger Höhe ein außergewöhnliches Heim eingerichtet hatten. Himmelblau gefärbte Decken, ein offener Kamin etc. sind derzeit noch vorhanden.

Mit den Nachtwächterrundgängen und dem Aufstieg auf den Stadtpfarrturm wird seit dem Jahr 2003 eine touristisch-kulturelle Attraktion angeboten, die etwa 10.000 Gäste jedes Jahr genießen.

Leider ist im Laufe der Zeit aber vieles kaputt geworden. Der Holzboden ist morsch und zerfällt, an den Wänden fallen Farbe und Putz herunter, die Wandvertäfelung ist verfäult – eigentlich ein fürchterlicher Anblick für die Gäste. Daher hat Pfarrgemeinderat Ing. Wolfgang Hack in Zusammenarbeit mit dem leider verstorbenen Pfarrgemeinderatsobmann Walter Gabath, der Diözese Linz und dem Bundesdenkmalamt ein Sanierungskonzept ausgearbeitet, das derzeit umgesetzt wird.

Mit der Firma Patrick Lipfert für die Holzarbeiten und der Firma Daniel Hilgert für die Verputz- und Kalkarbeiten haben wir zwei kompetente Handwerksbetriebe als Partner finden können.

Das erforderliche Holz ist eine großzügige Spende der Firma Hanger Holz, Kleinraming. Auch die Stadt Steyr unterstützt in dankenswerter Weise unser Projekt. Natürlich freuen wir uns auch über Ihre Unterstützung, denn trotz vieler ehrenamtlicher Stunden ist noch viel Arbeitszeit abzugelten.

Konto der Stadtpfarre Steyr bei der VKB
IBAN: AT87 1860 0000 1502 0589

Rechtzeitig zur Eröffnung der Landesausstellung Steyr im April 2021 soll das Projekt abgeschlossen sein, um den Gästen wieder ein ganz besonderes, auch spirituelles Erlebnis über den Dächern von Steyr vermitteln zu können.

Ing. Wolfgang Hack





OÖ KIRCHENTAG STEYR, 3. JUNI 2021

EVANG KIRCHE | STADTPFARRKIRCHE | BRUCKNERPLATZ | SCHLOSSPARK

Ströme von lebendigem Wasser.

MUTIG UND VERTRAUENSVOLL IN DIE ZUKUNFT.

NÄHERES AUF EVANG-STEYR.AT

 Evangelische Kirche A.B.
Oberösterreich

 Evangelische
Pfarrgemeinde
A.B. Steyr
Fest verwurzelt.

*Stadtpfarre
Steyr*



EIN GRUND ZU FEIERN!

Die Landesausstellung 2021 ist der Anlass, dass wir hier in Steyr den oberösterreichischen Kirchentag, das Gustav-Adolf-Fest, feiern wollen.

Wir machen das in gewohnt ökumenischer Verbundenheit, gemeinsam mit der katholischen Stadtpfarre. Wir wollen an diesem Tag ganz besonders das Verbindende hochhalten und ein wunderbares Fest feiern!

Ein großer Festgottesdienst mit Bischof Michael Chalupka in der Stadtpfarrkirche, der Wert(voll)Markt mit vielen schönen Dingen für einen guten Zweck, Fest am Brucknerplatz, Abschlusskonzert mit Klaus-André Eickhoff uvm. erwartet uns!

An insgesamt fünf Locations setzen wir in der ganzen Stadt ein lebendiges Zeichen der Nächstenliebe!

PROGRAMM

3. Juni 2021	Evang. Gemeindezentrum	r.k. Stadtpfarrkirche	r.k Pfarrzentrum	Brucknerplatz	Schlosspark	Kulturzentrum röda
ab 9:00 Uhr	Frühstück					
10:00 Uhr	Morgenandacht					
11:30 Uhr		Fest-Gottesdienst mit Bischof Michael Chalupka	Kinder-Gottesdienst			
ab 13:00 Uhr				G'scheid feiern Stadtführungen mit Thema Wert(voll)Markt		
ab 14:00 Uhr			Workshops	Kleinkunstbühne	Buntes Kinder- und Jugendprogramm	
17:00 Uhr	Abschlusskonzert mit Klaus-André Eickhoff Abendsegen					
ab 21:00 Uhr						Aftershow-party mit DJ Corey Tronix



OSTEREVANGELIUM (Joh 20, 11-18)

Die Erscheinung Jesu vor Maria aus Magdala

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.

Die Engel sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Man hat meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat.

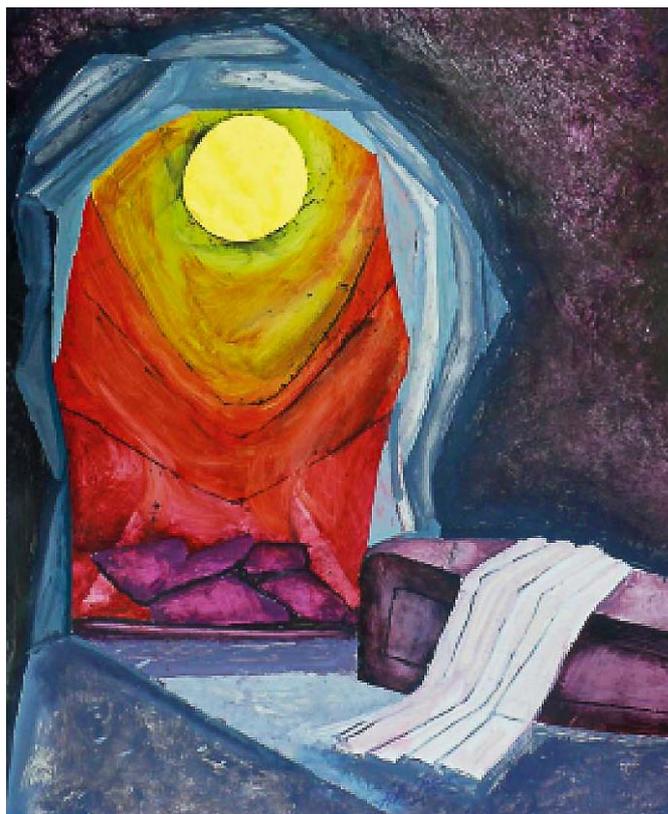
Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.

Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sagt mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen.

Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister.

Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.

Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.



BEICHTGELEGENHEIT IN DER MARIENKIRCHE: (Aussprachezimmer)

Donnerstag, Freitag und Samstag

09.00 - 10.00 Uhr

erweiterte Beichtzeiten in der Osterzeit

Karfreitag und Karsamstag 10.00 - 12.00 Uhr

**IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!
Wir freuen uns über Leserbriefe!**

stadtpfarre.steyr@dioezese-linz.at

In eigener Sache: Wir freuen uns über jede Spende, zur Deckung der Unkosten für unsere Pfarre.

Konto der Stadtpfarre Steyr bei der Volkskreditbank:

IBAN: AT87 1860 0000 1502 0589



AUS DER PFARRE

Seit Februar bin ich in Altersteilzeit und meine Arbeitsbereiche als Pastoralassistent der Stadtpfarre Steyr und in der Innenstadtpastoral wurden z.T. neu definiert.

Ein kurzer Einblick:

Liturgie (Predigt, Mithilfe bei inhaltlicher Gestaltung, bei Bedarf Leitung von Wortgottesdiensten und Begräbnissen), Öffentlichkeitsarbeit, theologische Begleitung von Fachausschüssen, Projektarbeit in den Bereichen Kunst und Kultur sowie passagere Seelsorge.

Ich freue mich auf viele weitere gute Begegnungen.



Mag. Franz Schmidberger

ERSTKOMMUNION 2021

- 09. Mai** 3. Klasse (10 Kinder)
- 30. Mai** 2. Klassen (12 Kinder)



FIRMUNG

Anmeldung zur Firmvorbereitung in der Pfarrkanzlei. Bitte bringen Sie einen Taufschein mit.

Beginn der Vorbereitung nach Ostern im Lauf des April.

Firmvorbereitung durch Diakon Erich Hintersteiner und Kooperator Didacus Ilo.

Termin der Firmung voraussichtlich im Herbst.

Grundsätzlich ist unser Anliegen, dass die Sakramente nach entsprechender Vorbereitung zeitgerecht gefeiert werden. Allerdings kann derzeit niemand genaue Prognosen über den Pandemieverlauf und die daraus einschränkenden Bestimmungen abgeben.



TRADITIONEN IN DER FASTENZEIT UND RUND UM DAS OSTERFEST

Altes und Neues in Erinnerung gerufen

Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch und bereitet über 40 Tage die Gläubigen auf Ostern vor, das höchste christliche Fest.

Der Genuss von Fleisch war verboten, als typische Fastenspeise wurde Fisch gegessen – bis hin zum gebackenen Biber, der ja auch aus dem Wasser kam.

Der Beginn am Aschermittwoch wird in heutiger Zeit mit einem lukullischen Heringsschmaus begonnen.

Gläubige erhalten ein Kreuz aus der Asche der vorjährigen Palmbüschen.

Fastentücher verhüllen in der Fastenzeit (Quadragesima) in den katholischen und evangelischen Kirchen die bildlichen Darstellungen Jesu, es trennt optisch den Altarraum ab und die Liturgie kann nur hörend verfolgt werden – Geistliches Fasten – „Am Hungertuch nagen“ und erinnert auch an den jüdischen Tempelvorhang.

Neben dem Fasten als Vorbereitung auf das Osterfest musste auch die Osterbeichte abgelegt werden. Dies wurde in der Gegenreformation von den katholischen Landesfürsten streng kontrolliert, Dienstboten mussten beim Bauern das Beichtbildchen vorweisen.

So war sichergestellt, dass wenigstens einmal im Jahr mit der Beichte das Bußsakrament empfangen und die damit verbundenen Bußen absolviert wurden.

Es musste aber ein Beichtgeld – die Stolgebühr entrichtet werden, die immer dann zu zahlen war, wenn der Priester eine Stola tragen musste.

Palmsonntag – Sonntag vor Ostern

Als Jesus zum Passahfest nach Jerusalem kam, wurde er nach dem Evangelisten Johannes von einer Volksmenge mit Palmzweigen empfangen.

Bereits 390 wird von einer Palmprozession in Jerusalem berichtet, früher wurden bei den Palmprozessionen und Palm-



weihen hölzerne Palmesel mitgeführt, später lebende Tiere. Palmen galten seit der Antike als Zeichen der Hoffnung, des Lebens und des Sieges.

Der Gründonnerstag (Greinen, Weinen) war in Oberösterreich früher auch als "Antlasspfinzta" bekannt – Antlass bedeutet Lossprechung von den Sünden, Pfinzta ist der fünfte Tag der Woche.

Von Gründonnerstag bis Karsamstag ist das Ratschengehen ein weit verbreiteter Brauch in Oberösterreich. Da ein alter Volksglaube besagt, dass in dieser Zeit die Kirchenglocken nach Rom fliegen, übernehmen hölzerne Osterratschen ihre Funktion, die knatternden Geräusche wehren die bösen Geister ab und erwecken den Frühling.

Karfreitag der „Schmerzhaftige Freitag“, ein Trauertag, steht im Zeichen der Kreuzigung und des Todes Jesu und ist der höchste Feiertag der evangelischen Christen, ein strenger Fasttag.

Heiliges Grab

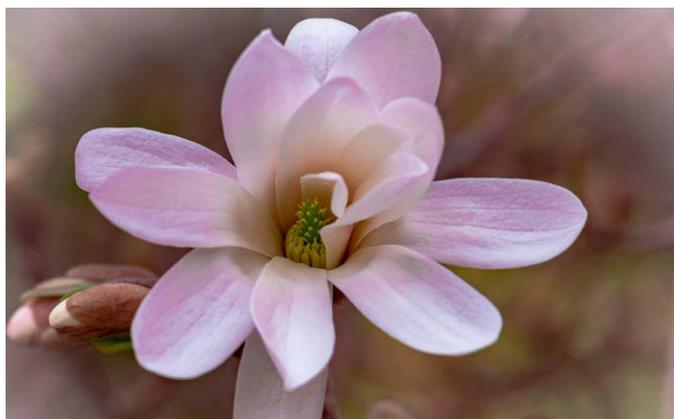
Inspiriert von den Pilgerfahrten in das Heilige Land wurden bereits im frühen Mittelalter kulissenartige Nachbildungen des Heiligen Grabes in Jerusalem in unseren Kirchen installiert.

In der Losensteinerkapelle der Stiftskirche Garsten befindet sich zu dieser Zeit das „Berggrab“, eine spektakuläre Heilige-Grab-Inszenierung aus dem 18. Jahrhundert.

Im Konzil von Nizäa im Jahr 325 wurde Ostern auf den Sonntag nach dem ersten Vollmond nach der Tag- und Nachtgleiche des Frühlings festgelegt.

Dadurch kann der Termin auf einen Zeitpunkt innerhalb von 5 Wochen fallen.

Der dritte Tag des Triduum Sacrum, der drei heiligen Tage, steht im Zeichen der Auferstehung und ist der Beginn der fünfzigstägigen Freudenzeit, die bis Pfingsten reicht.



Der Papst erteilt im Rahmen der Osterfeier den weltumspannenden Segen „Urbi et orbi“, bei der Ostermesse findet eine Speisensegnung statt, die bereits seit dem 3. Jahrhundert Brauch ist.

Die gesegneten Osterschinken mit Kren, Geselchtes, Oster-eier und Gebildebrote werden anschließend bei der Osterfeier im privaten Kreis aufgetischt.

Dazu findet auch das Verstecken, Suchen und hoffentlich Finden der Ostereier und Geschenke statt.

Typisch für Ostern ist das Bemalen von und das Pecken mit Eiern, die als Symbol für die Fruchtbarkeit und die Auferste-

hung angesehen werden. 1615 wurde das erste Mal in Straßburg von „verzierten Ostereiern“ berichtet.

Da die Bauern früher rund um Ostern steuerliche Abgaben, sogenannte "Zinseier", an die Grundherren abliefern mussten, stehen sie auch deshalb in Bezug zu Ostern.

Die Herkunft und Mission des Osterhasen lässt sich nicht klären, ebenso sind der Osterstrauß und Eierbaum eher junge Dekorationselemente.

Ing. Wolfgang Hack

(Austria Guide & Berufsfotograf)



CHRONIK

TAUFEN

- 17.10.2020 Carolina Sammwald
- 14.11.2020 Sara Schürz
- 13.02.2021 Johanna Sitar
- 13.02.2021 Josip Jakovljevic

TODESFÄLLE

- Martha Holub (65)
- Eduard Wahl (77)
- Gertraud Gundacker (87)
- Karl De Michiel (70)
- Walter Gabath (78)
- Gertrud Schmidberger (90)
- Martha Artmann (76)
- Gunther Döberl (82)
- Helga Loy (88)

TERMINE

**So, 09.05.2021,
09.00 Uhr**

Erstkommunion der VS
Promenade/Klasse 3a in
der Stadtpfarrkirche

**So, 30.05.2021,
09.00 Uhr**

Erstkommunion der VS
Promenade/2. Klassen in
der Stadtpfarrkirche

HERZ-JESU-FREITAG

(1. Freitag im Monat)

Anbetung von 07:30 - 08:30 Uhr in der Marienkirche

EUCCHARISTISCHE ANBETUNG

(3. Donnerstag im Monat)

von 9:15 bis 10:00 Uhr in der Marienkirche

**Alle Termine aufgrund der
COVID-Beschränkungen unter Vorbehalt!**





Der Milchmann Vertriebs-GmbH & Co KG

Kleinerla 8, A-4300 St. Valentin
Tel.: 07435 / 70 981
Fax: 07435 / 70 981 - 17

Neugasse 7, A-4040 Linz
Tel.: 0732 / 73 00 20
Fax: 0732 / 73 00 20 - 17

☎ 0800 / 20 20 83 | office@dermilchmann.at | www.dermilchmann.at



HOTEL
MADER

GASTHOF
RESTAURANT
BAR
www.mader.at

☎ 07252 / 53 35 8
✉ mader@mader.at



STEINBERGER
ARCHITEKTUR
WWW.ARCHITEKTUR-STEINBERGER.AT



**KENNEN SIE DEN WERT
IHRER IMMOBILIE?**

Individuelle Immobilienbewertung
kostenlos unter:

www.sonnberger.co.at

☎ 050-1211 | ✉ info@sonnberger.co.at




S
SCHMOLLGRUBER

INDIVIDUALITÄT
GOLDSCHMIEDE-
HANDWERK
MANIFAKTUR
WEIN- UND
VOLKSTUMMUNG
EISEN- UND
MUMMUM
EINZELSTÜCKIG
FANTASTISCH
UHREN- UND
SCHMUCKDESIGN
VEREDELUNG
GESCHICK
PERFEKTION

60
JAHRE
QUALITÄT + PRÄZISION

ÖÄK Diplome
Arbeitsmedizin-Akupunktur-Fortbildungsdiplom-Notarzt

Dr. med. univ. Christoph Heiserer
Arzt für Allgemeinmedizin

Franklin-D.-Rooseveltstr. 12/3/5
4400 Steyr

Tel: 07252/71007
Fax: 07252/71001-44

email: ordination.dr.heiserer@liwest.at

Alle Kassen und privat nach telefonischer Vereinbarung

ÖÄK Zertifikate
ärztliche Wundbehandlung · angiologische Basisdiagnostik

Öffnungszeiten:

Montag	08:00-12:00
Dienstag	08:00-12:00 16:00-18:00
Mittwoch	08:00-12:00
Donnerstag	14:00-17:00
Freitag	08:00-11:00

Österreichische Post AG
MZ 02Zo31833 M
Stadtpfarre Steyr, Brucknerplatz 4, 4400 Steyr



Schwechaterhof

.....gleich neben der Stadtpfarrkirche.....

Empfänger: